

Bremen, 26.01.2016

B e s c h l u s s

des Beirates Neustadt vom 21. Januar 2016

„Städtebaulicher Wettbewerb für die Freiflächengestaltung im Zuge der Umsetzungen zum Generalplan Küstenschutz im Bereich der sog. Stadtstrecke“

Der Beirat Neustadt fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Durchführung der Bürgerbeteiligung bereits für die Modellausarbeitungsphase in die Ausschreibung für den städtebaulichen Wettbewerb aufzunehmen. Außerdem ist der Beirat Neustadt am städtebaulichen Wettbewerb zu beteiligen und soll in der Jury ausreichend repräsentiert sein.

Begründung:

Auf der linken Weserseite entlang des gesamten Gebietes des Beirates Neustadt wird der Deich verstärkt werden müssen. Dieses Vorhaben wird Auswirkungen auf die Bewohner_innen der Ortsteile entlang der Weser, aber auch auf den Stadtteil insgesamt haben und diesen für Jahrzehnte prägen. Die Bürger_innen sind daher so intensiv wie möglich zu beteiligen und sollten die Möglichkeit bekommen, sich etwa in sogenannten Werkstätten einzubringen. Dieses Verfahren sollte nach den Quartieren

- Eisenbahnbrücke bis Bgm.-Smidt-Brücke (Industrie-Strecke)
- Bgm.-Smidt-Brücke bis Wilhelm-Kaisen Brücke (Flaniermeile)
- Wilhelm-Kaisen-Brücke bis Martinshof/Schwankhalle (Buntentor-Strecke) und
- Martinshof/Schwankhalle bis Deichschart/Am Dammacker (Werdersee-Strecke)

gegliedert sein.

(Mehrheitliche Zustimmung, 15 Ja-, 3 Nein-Stimmen)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)